

zum Thema

**Colonhydro-Therapie (Darmbad)
mit vegetativer Reflex-Bauchmassage**

Es handelt sich um eine intensive Ausscheidungs- Umstimmungs- und Entgiftungstherapie. Sie ist mit den althergebrachten reinigenden Einläufen vergleichbar, ist aber weit wirksamer, nicht zuletzt weil sie mit fachgerechter die Peristaltik (Darmbewegung) anregender Massage verknüpft ist, und auch weil sehr viel mehr Flüssigkeit zur Spülung verwendet wird.

Der Darm ist zusätzlich die wichtigste Instanz des Immunsystems. 80% des Lymphsystems befindet sich in der Wand des Dün- und Dickdarmes in Form von Peyer'schen Plaques. So erlahmen bei Darmträgheit und bei falscher Darmflora die Abwehrkräfte. Vitalitätsverlust, Müdigkeit, Depression, Konzentrationsmangel, Stimmungsschwankungen und andere psychische Zustände können die Folge sein. Krankheiten wie Infektionsneigung, Verstopfung, Atemstörungen, aber auch Schlafstörungen sind die Folge. Chronische Entzündungen wie Rheuma, Polyarthrit, Hautentzündungen, Psoriasis und Akne sind eine Folge, Zirkulationsstörungen wie hoher Blutdruck, Migräne, Herz-Kreislaufprobleme stehen damit oft in Zusammenhang. Allergien werden zum Grossteil dem nicht funktionierenden Darm zugeordnet, da der Darm mit seinen über 300 m² Oberfläche das mit Abstand grösste Organ und vor allem die grösste Schleimhautfläche des Menschen ist. So passieren die meisten Giftstoffe den Darm. Erst an zweiter Stelle folgen als Entgiftungsorgane Leber, Niere, Lymphe, Lunge und Hautoberfläche. Stress, sei es psychisch oder körperlich beeinflusst die Muskelspannung des Darmes, führt zu Verkrampfungen und kann entzündliche Veränderungen der Darmschleimhaut verursachen.

Im Gegensatz zu normalen Einläufen wird der gesamte Dickdarm behandelt. Über ein zweiläufiges weiches flexibles Darmrohr wird gefiltertes Wasser in den Enddarm eingeleitet. In einem geschlossenen System wird das Wasser und der gelöste Darminhalt wieder durch einen Abflussschlauch abgeleitet. Es wird mit niedrigem Einlaufdruck und begleitender Bauchmassage gearbeitet.

Immer wieder taucht die Frage auf, ob damit nicht zu viele körpereigene Bakterienkulturen ausgeschwemmt werden. Nein, das ist nicht der Fall, denn der Hauptteil der Bakterien sitzt nicht im Darminhalt selbst (also im auszuscheidenden Kot), sondern in der Wand des Darmes und dessen tiefen Krypten, die von der Behandlung nicht erreicht werden. Im Übrigen finden sich solch hohe Konzentrationen der gesunden Keime im Darm, dass bei einer Frequenz von 6 oder 10 Behandlungen ein bis zweimal pro Woche durchgeführt diesbezüglich keinerlei relevante Veränderung zu erwarten ist. Wenn der Arzt in der Verlaufsbeobachtung den Eindruck gewinnt (abzulesen am Befinden des Patienten und am Stuhlgangverhalten), dass dies doch der Fall sein könnte, dann wird er entsprechende sogenannte Probiotika (Medikamente, die die Darmflora wieder aufbauen) verordnen.

Die Colon-Hydro-Therapie entfernt angesammelte und festsitzende Kotanteile, auch Fäulnisstoffe von den Wänden des Darmes. Die Funktionsoberfläche des Darmes wird dadurch wieder beträchtlich vergrössert, was die Entgiftung verbessert.

Das zurückfliessende Wasser und die herausgespülten Stuhlreste durchlaufen ein Sichtglas, sodass Menge, Form und Art des Darminhaltes betrachtet und beurteilt werden. Es werden oft nach mehreren Behandlungen noch jahrealte Stuhlreste und Schlacken ausgespült, welche sich in Ausstülpungen festgesetzt hatten und Grund zu chronischen Entzündungen waren.

Während der Behandlung, die 30-50 Minuten dauert, bleibt der Patient entspannt auf der Liege. Mit der sanften Bauchmassage ertastet die Therapeutin vorhandene Problemzonen, kann Organstörungen der Bauchorgane dadurch erkennen und das einfliessende Wasser genau in diesen Bereich lenken.

Durch diesen starken vegetativen und thermischen Reiz (Massage und warm/kühl Reizung) beginnt der Darm wieder zu arbeiten und wird die Peristaltik gefördert. So hat die Colon-Hydro-Therapie einen weit über den Behandlungszyklus hinausreichenden Effekt auf die Stuhlregulation.

So sieht der Behandlungsplatz für Colonhydrotherapie in der Arztpraxis Dr. Braun-von Gladiß aus:



(C) Dr. med. K. Braun-von Gladiß